Wiener Magistrats-Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 21.360.
Verantw. Redakteur: R. Eigl.
18. Jahrg., Wien, Donnerstag, 23. Juli 1908.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 23. Juli 1908.
Vorsitzender V.B. Dr. Porzer.

R.R. Hallmann bringt zur Kenntnis, daß für den Bau des Bezirksgerichtsgebäudes Margarethenplatz am Mitterstaig seitens der Rathsherren die Grundabtretung erteilt wurde.

R.R. Luft beantragt die Aufstellung von 5 halb- u. 13 ganzmöglichen Großflammen in der neuen Gartenanlage in der Gilbertstraße im 17. Bezirke mit einem Kostenerfordernisse von 1068 K zu genehmigen. (Ang.).

R.R. Rain bringt zur Kenntnis, daß die Holzstöckelpflasterung in der Allengasse u. Fanny-Elsslergasse infolge der Einbauten der K.K. Post- u. Telegraphenverwaltung erneuert werden kann.

R.R. Renner beantragt, für Gewölbeherstellungen in dem Schulgebäude 13. Bez. Rainlgasse 19 — Gurtlgasse 32 41.500 K zu bewilligen. (Ang.).

Das Projekt für die Regulierung des Straßenzuges der neuen Gartenanlage in Ob. St. Veit im 13. Bezirke wird mit dem Kostenerfordernisse von 32.091 K genehmigt.

R.R. Geß beantragt, dem Asylverein für Obdachlose a conto des vom Gemeinderate bewilligten Beitrages von 400.000 K für den Asylbau einen Betrag von 100.000 K flüssig zu machen. (Ang.).

R.R. Zwoll beantragt, die Herbstbepflanzung für den abgetretenen Grund längs der Radetzkystraße, zu 29 cm 21. Bez. im Ausmaße von 21.35 m² mit 10 K per m² festzusetzen. (Ang.).

R.R. Pölzl referiert über die Bestimmung der Straßenfluchtlinie für den über der Heilergasse gelegenen Teil der Simmerstraße im 19. Bezirke. Nach dem Referentenantrage soll diese Straße, welche gegenwärtig eine Breite von nur 5 m aufweist, auf eine Mindestbreite von 11.38 m gebracht werden. (Ang.).

Das Projekt für die Makadamisierung der Fahrbahn und für Bord- u. Rinnenpflasterungen im oberen Teile der Villenbergasse in der Friedenbergstraße 19. Bez. wird mit einem Kostenerfordernisse von 3916 K genehmigt.

Der Errichtung eines Aufzugs-Verbs außerdem Durchgangs im 19. Bezirke wird zugestimmt.

R.R. Schneider beantragt, für die beim Baue der Gemeindeschule in Heiligenstadt beschäftigten Arbeiter die üblichen Aufsichtsgelder zu bewilligen. (Ang.).

Das vom R.R. Schneider vorgelegte Projekt für die Regulierung der Barnsdorferstraße im 18. Bezirke von Nr. 7 2 bis zur Leitenbergasse wird mit dem Kostenerfordernisse von 12.770 K genehmigt.

Dem Projekte für den Neubau eines Kanales in der Barkoczygasse im 18. Bez. in der Strecke von der Ludwiggasse bis C. Nr. 16 wird mit dem Kostenerfordernisse von 14.000 K zugestimmt.

R.R. Heindl beantragt, die infolge der Einführung der elektrischen Bahnbetriebs in der Ottakringerstraße, zu 29 cm 21. Bez. im Ausmaße von 21.35 m² mit 10 K per m² festzusetzen. (Ang.).

R.R. Dreßler beantragt, das Projekt für den Kanalbau in der Margarethenstraße von der Wiedner Hauptstraße bis zur Schleifmühlgasse im 4. Bez. mit dem Kostenerfordernisse von 8600 K zu genehmigen. (Ang.).

R.R. Graf beantragt die Widerbewilligung von 32 Waisenkindern des Mayerschen Waisenhauses in Döbling unentgeltlich ihrer Sommerreise in Schlagbäude C. Bezirk Wittelsbachstraße 6 in der Zeit vom 3. bis 6. August l. J. zu genehmigen. (Ang.)

Die Errichtung einer Skioptikonanlage in der Mädchenvolks- u. Bürgerschule 17. Bez. Kindermannsgasse 1 wird mit einem Kostenerfordernisse von 1400 K genehmigt.

Infolge Vorliegens von Abänderungsgutachten wird die Errichtung des öffentlichen Kindergartens 16. Bez. Jahnstraße 26 bis längstens 12. September l. J. genehmigt.

Der 80. Geburtstag des Bürgermeisters Dr. Lueger. V.B. Dr. Porzer hat an Bürgermeister Dr. Lueger namens der Gemeinde Wien folgendes Schreiben gerichtet:

Euer Exzellenz! Wenn Euer Exzellenz am heutigen Tage in bewundernswerter Frische und Kraft Ihr 80. Lebensjahr vollenden, so hat dieses seltene Geschenk Gottes zu einer Zeit, wo Euer Exzellenz zugleich ein Anlaß sondergleichen dankbarer Freude für jene Kreise, denen Euer Exzellenz Ihre Fürsorge in mehr als ungewöhnlicher Ausübung Ihres hohen Amtes auch dem Auge

zu jene gestarten, geförderte jenen um sehr jene Ungezählten, denen Ihre Exzellenz aus verbildlicher Nächstenliebe in Not und Bedrängnis ein Schützer und Retter waren.

Und besonders die k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien, die Ihre Exzellenz mit Stolz zu den Zierden wichtiger, öffentlichen Interessen gewidmet der Mitbürgen zählt, steht vor dem verdienstvollen Wirken Ihrer Exzellenz auf geistigem und humanitärem Gebiete in einer Dankesschuld, die die Gemeindevertretung durch die vom Gemeinderate in der Sitzung vom 3. d. M. einstimmig beschlossene Verleihung der höchsten goldenen Ehrenmedaille anzuerkennen sich verpflichtet fand.

Ich gestatte mir demnach Ihrer Exzellenz namens der Wiener Gemeindevertretung zu Ihrem 80. Geburtsfeste die wärmsten Glückwünsche, vor allem den Wunsch darzubringen, daß Ihrer Exzellenz noch recht viele Jahre segensreicher Tätigkeit beschieden sein mögen.

Indem ich beizufügen mir erlaube, daß wegen Überreichung der verliehenen kunstvollen Auszeichnung mich Rücksicht des Herrn Bürgermeisters, welcher sich seine persönliche Intervention bei diesem Akte vorbehalten hat, mit Ihrer Exzellenz das Einvernehmen gepflogen werden wird, bitte ich Ihre Exzellenz den Ausdruck vollster Hochachtung und geehrtester Verehrung zu genehmigen.

Wirtschaftliche Straßenbahnen. In der heutigen Sitzung des Stadtrates brachte V. B. Dr. Porzer einen detaillierten Bericht der Straßenbahndirektion über die am 15. Juli l. J. infolge zweier aufeinanderfolgender Kurzschlüsse hervorgerufene Betriebsstörung auf der Straßenbahn in der Zeit von 8 Uhr 10 Min. bis 8 Uhr 45 Min. morgens zur Kenntnis.

St. R. Lozgorsky †. Zu Beginn der heutigen Stadtratssitzung widmete V. B. Dr. Porzer dem verstorbenen St. R. Rudolf Lozgorsky einen sinnigen, warmen Nachruf, welcher von den versammelten Mitgliedern des Stadtrates stehend angehört wurde.

Ein neues Amtshaus für den 7. Bezirk. In der heutigen Stadtratssitzung legte St. R. Graß neuerlich das Detailprojekt für den Bau des Amtshauses im 7. Bezirke Hermannsgasse vor. In demselben soll das ganze Bezirksamt, ein Volksbad, die Feuerwehrhalle und eine Volksbibliothek untergebracht werden. Der Bau ist vier Stockwerke hoch geplant, soll 3 Eingangstore, 2 Aufzüge und 2 Herzenstiegen enthalten. Die Kosten belaufen sich auf 1,320.621 K, das verbaute Raumausmaß beziffert sich mit 41.360 m³. Dem Referentenantrage auf Genehmigung des Detailprojektes wurde zugestimmt.